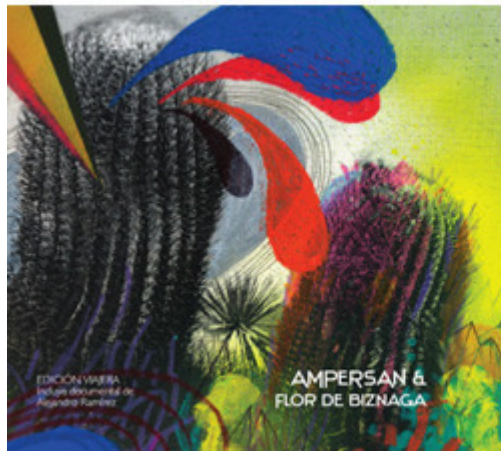
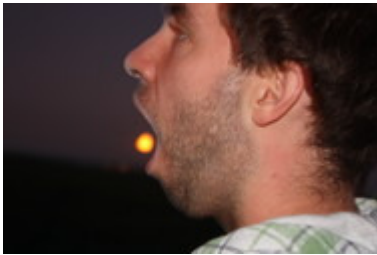


## Ansgar Skoda

### Unser Rückblick auf das Musik-Jahr 2011.



### Die 5 Platten des Jahres

#### 1. AMPERSAN - Flor de biznaga

Die mexikanischen Künstler untermalen ihren beachtlichen stimmlichen Ausdruck durch dichte, gitarrenlastige Instrumentierung und Trommelrhythmen. Ich entdeckte die Band auf dem diesjährigen Kölner Edelweißpiratenfestival, wo sie sich „Sonido Fandanguero“ nannten. Hier beeindruckten sie auch durch ihre Präsenz. Ein Highlight des Festivals und eine experimentelle, sphärische und gelungene CD.

#### 2. Klangwelten 2011 – Weltmusikfestival

Als Weltenbummler für das Reiseressort fröne ich natürlich auch der Weltmusik. Die "Klangwelten 2011"-CD mit Live-Aufnahmen ist eine schöne Ergänzung zum Besuch des Festivals. Einen Bericht findet ihr [hier](#).

#### 3. Bjørn Berge – Blackwood

Der tätowierte Hüne Bjørn „Stringmachine“ Berge überrascht auf seiner neuen CD mit Gitarren-Licks und -Riffs beim harten Fingerpicking auf verschiedenen akustischen Saiteninstrumenten. Seine verrauchte, knarzige Blues-Stimme kommt bei den meist selber komponierten Songs trotzdem voll zur Geltung.

#### 4. Anna Calvi

Von [Marco](#) und vom [Spiegel](#) hoch gelobt ist diese CD ein viel beachtetes und nichtsdestotrotz geheimnisvolles Debüt.

#### 5. Sanda Weigl – Gypsy in a Tree

Auf ihrer zweiten CD interpretiert Sanda Weigl, Kusine der Brecht-Witwe Helene Weigel, leidenschaftlich rumänische Zigeunerlieder. Die deutsch-rumänische Sängerin hörte ich in Stuttgart bei Feierlichkeiten zu Ehren der Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller. Müller und Weigl verbindet ihre Bewunderung für die rumänische Sängerin Maria Tănase, deren Kompositionen Weigl bemerkenswert gekonnt covert.

### Die 3 besten Songs des Jahres

#### 1. AMPERSAN: De La Voz Al Viento

Mein Song des Jahres 2011. Einfach stark.

#### 2. Enkh Jargal & Rüdiger Oppermann: Ev Eij

Siehe den Bericht zu „**KlangWelten 2011**“.

### **3. Emily Jane White: The Cliff**

Obwohl keiner ihrer Songs bisher an das atmosphärische und beschwörend entrückende "Wild Tigers I've Known" aus ihrem Debüt "Dark Undercoat" von 2008 heranreicht, gehört "The Cliff" zu den stärkeren Songs ihres neuen Albums. In dem Videoclip zum Song taucht die im Bildzentrum sehr präsente White in unterschiedliche Farbtöne ein, ohne dass die kräftigen Farben im Hintergrund von der Dürsterheit des Songs ablenken können: *"Cause everybody knows/ When you hit the bottle you go/ To the abyss all on your own/ So you choose to jump off the cliff/ What's it like as you fall..."*

### **Die Konzerte des Jahres**

Verschiedene Programmpunkte im **Kult 41** waren meine Konzerterlebnisse des Jahres. Miss Emily Browns Auftritt am 8. April in besagter Location als spartanisch instrumentiertes Solo bannte mit dem ersten Song "To Make Love Stay". Hier begleitete sich die Kanadierin mit sanftem, zerbrechlichem Timbre durch eine Spieluhr. Die Kölner Indie-Pop-Band The Venus Pulse sorgte als Vorgruppe an dem Abend mit melancholisch verträumten Gesang und sphärischen Gitarrenrock für gute Stimmung. Die Kaylatones spielten am 23. April Songs aus ihrem optimistischen, leichtfüßigen Album "Look Out For The Sun". Die Sängerin Ruth Pokorra komponiert und schreibt die meisten der leisen, eingängigen Stücke selbst. Die 8-köpfige Band macht Songs wie "You are loved" zu einem elegischen Erlebnis, bei dem oft die Trompete als Melodiengeber hervorsticht. Der "Schnodderpunk" der Combo Notdurft Extrem und des Ex-Schließmuskels Zwackelmann lud schließlich am 15. Oktober zum rempeln und ausgelassenem feiern ein. Gut gefallen haben mir jedoch auch das Konzert von **Heather Nova** im Kölner E-Werk und das von **Texas** auf dem Bonner Museumsplatz.

### **Das peinliche Lieblingslied**

Die lustvolle Karaoke-Darbietung "Ich wär so gern so blöd wie du" von Sophia Fürst und Annrei Laufkötter in der 2011er Inszenierung "**Kasimir und Karoline**".

Der vierte Jahrgang des Alanus-Hochschule-Schauspielstudiengangs vermittelte die starke Aktualität, die Ödön von Horváths Drama gerade in der heutigen Zeit hat, auch durch Karaoke Beiträge. Bei der Darstellung eines Volksfestes wurden zu dem jeweiligen Szenario passende Schlager vorgetragen. Oberflächliche, sinnentleerte und peinliche Lieder wie besagter TicTacToe-Hit von 1997 kongruierten mit dem Bühnenbild, bestehend aus einer Ansammlung mehrerer aufgeblasener, riesiger, durchsichtiger Plastikbälle. Sowohl die Songs als auch die Plastikbälle wurden auf vielfältige Weise in das jeweilige Geschehen einbezogen. Die Kniffe bildeten bis zuletzt eine visuelle und akustische Ergänzung, die die Suche nach oberflächlicher Zerstreuung, die innere Vereinsamung und die Hilflosigkeit der Charaktere zeigte. Gemäß dem Anliegen Ödön von Horváths gelang es René Harders witziger Inszenierung, das aus äußeren Umständen erwachsende individuelle Leid aufzuzeigen. Auch der einfallsreiche und enthusiastische Song-Vortrag blieb in Erinnerung.

### **Das Lied vorm Feiern gehen**

Selah Sue - Black Part Love

Die 21jährige belgische Singer-Songwriterin widmet sich dem Soul weitaus leidenschaftlicher und ausdrucksstärker als ihre Altersgenossinnen Lena Meyer-Landrut oder Joss Stone, was ich unter anderem beim Couleur Café Festival in Brüssel bewunderte.

### **Die Enttäuschung des Jahres**

Es gab einige Enttäuschungen. Der neuen CD von Coldplay "Mylo Xyloto" konnte ich wenig abgewinnen. Leider blieben auch Skunk Anansies "Wonderlustre" und Kate Bushs "50 Words For Snow" hinter den Erwartungen zurück.

Traurig war ich in diesem Jahr darüber, dass Amy Winehouse und die kapverdische Künstlerin Cesária Évora starben. Auch die deutschsprachigen Liedermacher Franz Josef Degenhardt und Georg Kreisler verschieden 2011. Kreisler trat am 1. Juni noch im Bonner Pantheon **auf**.

### **Das Plattendesign des Jahres**

Feist – Metals

Erst beim zweiten Hinschauen entdeckt man die Künstlerin auf ihrem holzernen „F“.



### **Das Video des Jahres**

Bjørn Berge: Accused

Bjørn „Stringmachine“ Berge ist hier gleich mehrfach unter anderem an seiner Gitarre zu bewundern.

**Autor:** Ansgar Skoda / 04.01.2012

**Artikel drucken**